

Einwilligung zur Verarbeitung persönlicher Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (für Minderjährige bitte Fußnote beachten)

Die am 25.05.2018 in Kraft getretene neue EU-Datenschutzgrundordnung, die geltende gesetzlich geregelte Schweigepflicht (§ 203 StGB) sowie das Berliner Datenschutzgesetz, bilden die Grundlage dafür, dass wir über die Inhalte unserer Beratung absolutes Stillschweigen zu bewahren haben und über den vertraulichen Umgang mit Ihren persönlichen Daten.

Im Folgenden informieren wir Sie über den Umgang mit Ihren persönlichen Daten und bitten Sie um eine schriftliche Einverständniserklärung, um unsere Beratungsarbeit erbringen zu können.

Hiermit erteile ich _____

(Vorname, Nachname)

(Geburtsdatum, Geburtsort)

(Adresse)

1. mein Einverständnis, dass im Rahmen des Beratungsprozesses persönliche Daten, die für die Beratung erforderlich sind, erhoben werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen und Supervisionen können Beratungsanlässe und Beratungsverläufe in Teams der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH, die sich schriftlich der Verschwiegenheit verpflichtet haben, besprochen werden. Die persönlichen Daten werden nach Beendigung des Beratungsprozesses standardmäßig zu Beginn des Folgejahres vernichtet oder nach Aufforderung durch die beratene Person.

2. Ich bin damit einverstanden, dass zur Kontaktaufnahme meine Adressdaten erhoben und gespeichert werden.

Fachstelle für Suchtprävention
Berlin gGmbH

Chausseestraße 128/129

10115 Berlin

Tel.: 030 - 29 35 26 15

Fax: 030 - 29 35 26 16

info@berlin-suchtpraevention.de

www.berlin-suchtpraevention.de

www.praevention-na-klar.de

3. Ich bin damit einverstanden, dass zu statistischen Zwecken soziale Merkmale (wie z. B. Wohnort, Familienstand, Geburtsdatum, Kinder, Staatsangehörigkeit etc.) in einem Statistikprogramm erfasst werden.

4. Ich wurde darüber informiert, dass das Statistikprogramm den jeweils aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen entspricht. Schriftlich erfasste statistische Daten (vgl. Punkt 3) werden am Ende des ersten Quartals des darauffolgenden Kalenderjahres nach Abschluss des Beratungsprozesses vernichtet.

5. Ich wurde darüber informiert und bin einverstanden, dass Daten nur anonymisiert und als statistische Sammeldaten entsprechend der gesetzlichen und vertraglichen Bedingungen, denen die Beratungsstelle unterliegt, weitergegeben werden. Die Weitergabe erfolgt an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und den uns bezuschussende Träger. Eine Weitergabe von Daten aus Ihrem individuellen Beratungsprozess an Dritte wird niemals ohne Ihr Einverständnis erfolgen. Wenn wir dies für nötig halten, holen wir Ihre vorherige Einwilligung schriftlich ein. Wird diese von Ihnen nicht erteilt, sind wir daran gebunden.

6. Darüber hinaus entbinde ich meine Beratungs-Fachkraft und die Fachkollegen Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH wechselseitig von der Schweigepflicht, um

- mir Termine absagen oder mitteilen zu können
- im Vertretungsfall ggf. Einblick in die Dokumentation nehmen zu können
- Fallbesprechung/Supervision mit der Nennung des Namens durchzuführen
- Sonstiges: _____

7. Ich wurde darüber informiert, dass ich diese Einwilligung, oder Teile davon, jederzeit widerrufen kann. Mir wurde versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkungen gewährleistet werden.

Ort, Datum und Unterschrift

Einwilligung von minderjährigen Personen: Gemäß Art. 8, Abs. (1) DSGVO ist zur rechtsgültigen Unterzeichnung der Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten die Einwilligung der Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, sofern die Personen, deren Daten verarbeitet werden sollen, noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet hat.